



Vorarlberg stellt die Bedürfnisse von Kindern in den Mittelpunkt.

## Kinder in die Mitte

# Miteinander der Generationen

Mit den Chancen unserer Kinder wachsen gleichsam die Chancen unseres Landes. Die Initiative „Kinder in die Mitte“ – Miteinander der Generationen will Vorarlberg auf dem Weg zur kinder- und familienfreundlichsten Region unterstützen. Die Weichen sind gestellt – energiegeladen ist der Zug mit zahlreichen Themen-Waggons unterwegs.

Von Marlene Matt

Wissen wir Erwachsene eigentlich, was Kinder und Jugendliche wirklich wollen, was sie schätzen, was ihnen wichtig ist? Vor gut drei Jahren haben sich auf Initiative der Landesregierung Men-

schen zusammengetan, um genau über diese Themen zu diskutieren: Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachleute, Politikerinnen und Politiker. Gemeinsam ist die Überzeugung gewachsen, dass unsere

Gesellschaft nur dann tragfähig und lebendig bestehen kann, wenn starke, zuversichtliche Kinder und Familien deren Fundament sind.

### Bunte Vielfalt

Mit der Initiative „Kinder in die Mitte“ wurden in den letzten Jahren konkrete Schritte gesetzt, um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Hier einige Projektbeispiele:

„Wer die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt, investiert in die Lebensqualität jetziger und künftiger Generationen.“

Thomas Müller, Projektleiter „Kinder in die Mitte“



„Bei unserem Straßenfest wollen wir das Gemeinsame einer Nachbarschaft fördern.“

Anton Groß, Organisator des Kinder-Familien-Straßenfestes in Koblach



• **Elternbildung neu:** Erweiterte Zielgruppen wie Väter, Menschen mit migrantischem Hintergrund und Alleinerziehende erhalten verschiedenste Angebote zu Eltern- und Familienbildung.

• **„Willkommen in der Gemeinde“:** Ein Leitfaden unterstützt Gemeinden bei verschiedensten Begrüßungsaktivitäten für Neugeborene.

• **Informationskampagnen:** Familienbroschüren mit praktischen Tipps und wertvollen Infos, verschiedene Aktionen auf der Herbstmesse oder Ausstellungen wie „Mit unseren Augen – was uns Kindern wichtig ist“ sollen auf den Wert von Kindern und Familie aufmerksam machen.

• **Vernetzung von Gemeinden:** Dreimal jährlich finden Informations- und Kooperationstreffen zu den verschiedensten Themen statt, die jeweils von den Gemeinden vorgelegt werden.

• **Zukunftsraum:** Interessierte, Fachleute sowie Politikerinnen und Politiker treffen sich regelmäßig zu einer Standortbestimmung der Initiative und diskutieren mit den Verantwortlichen über Zukunftsvisionen.

• **Kinder-Familien-Straßenfeste:** Gemeinsames Feiern mit Nachbarn,

Kind und Kegel wird mit praktischen Tipps und finanzieller Unterstützung gefördert.

• **Freizeit Tipps:** Im Internet sind unter [www.vorarlberg.at/freizeitipps](http://www.vorarlberg.at/freizeitipps) über 170 Tipps und Infos für eine attraktive und spannende Freizeitgestaltung mit Kindern aufgelistet.

• **Chancen am Arbeitsplatz:** Jugendliche mit eingeschränkten Chancen am Arbeitsmarkt werden mit Hilfe verschiedener Projekte begleitet.

• **Spaß und Unterhaltung:** „Singen bitte“ – das von Ulrich Gabriel konzipierte Programm „Singen bitte“ stellt das Gemeinsame der Generationen in den Mittelpunkt.

### Finanzielle Unterstützung für 44 Projekte

Mit einer finanziellen Unterstützung will „Kinder in die Mitte“ engagierte Kräfte sichtbar machen und die Eigeninitiative wie die Kreativität der Menschen gleichermaßen fördern und unterstützen. 2007 wurden insgesamt 38 Kleinprojekte unterstützt. Darunter waren Schulen und Kindergärten, Vereine, Gemeinden und Privatpersonen. Im heurigen Jahr erhielten bereits 44 eingereichte Projekte eine Förderung.



Straßen werden zu kinderfreundlichen Orten der Begegnung.

### Die neuen Termine von „Singen bitte“

- So, 5.10., 16 Uhr, Propstei St. Gerold
  - Sa, 11.10., 15 Uhr, Heimatmuseum Schruns
  - Sa, 18.10., 15 Uhr, Funkhaus Dornbirn
  - Sa, 25.10., 15 Uhr, Frauenmuseum Hittisau
  - Di, 28.10., 17 Uhr, Pfortnerhaus Feldkirch
- Eintritt frei, keine Vorkenntnisse nötig.

### Ein Fest für Groß und Klein

Beispiel eines geförderten Projekts ist ein Kinder-Familien-Straßenfest in Koblach. Der vierfache Vater Anton Groß organisiert mit einem Helferteam heuer zum zweiten Mal ein Straßenfest. „In unserer Gegend wird viel gebaut, gerade die neuen Nachbarn kennen sich kaum. Wir möchten mit einem Straßenfest die Gemeinschaft fördern, den Kindern zeigen, dass gemeinsames Spielen spannender ist als jeder Fernseher“, begründet Groß sein Engagement. Wo normalerweise Autos vorbeirasen, rennen Dreikäsehochs um die Wette, Kreidekunstwerke zieren den Asphalt. Die behördliche Genehmigung für eine stundenweise Sperre der L 52 liegt bereits vor. Letztes Jahr feierten rund 120 Nachbarn mit ihren Kindern ein tolles Gemeinschaftsfest, von dem alle heute noch schwärmen: „Schö isch's gsi“.

### So erreichen Sie uns



Amt der Vorarlberger Landesregierung  
„Kinder in die Mitte“ – Miteinander der Generationen

Landhaus, 6901 Bregenz  
T +43(0)5574/511-24144

E [kinderindiemitte@vorarlberg.at](mailto:kinderindiemitte@vorarlberg.at)  
I [www.vorarlberg.at/kinderindiemitte](http://www.vorarlberg.at/kinderindiemitte)